

82 - 25.02. 2017

„Frauen besser vernetzen“

ENGLISCH-STAMMTISCH Renate Ebert organisiert Treff in Nackenheim

NACKENHEIM. Es ist ein Stammtisch der etwas anderen Art, der sich jeden vierten Dienstag in Nackenheim trifft. Einerseits, weil die Plauschrunde für Frauen reserviert ist. Andererseits, weil sich die Teilnehmerinnen weder auf Deutsch noch auf Rhein Hessisch unterhalten, sondern auf Englisch. Die AZ hat Renate Ebert, Initiatorin des Frauenstammtischs und Coach im Bereich Projekt- und Personalentwicklung, über Sinn und Zweck ihres Stammtischs gesprochen.



Will die Karrierechancen von Frauen verbessern: Renate Ebert.
Foto: privat

In der VG Bodenheim hatte ich im letzten Jahr zum ersten Mal eine Präsentation zum Thema „Zeitmanagement“ angeboten und im Januar einen Workshop zum selben Thema. Ich will im Mai oder Juni einen weiteren Workshop anbieten. Diesmal soll es um „Zeitfresser“ gehen.

Was ist das Ziel derartiger Veranstaltungen?

Da ich sehr lange in „männlichen Berufsfeldern“ tätig war, habe ich festgestellt, woran es liegt, das Frauen seltener beruflich aufstiegen. Nämlich weil sie sehr wenig bis gar nicht vernetzt sind und auch nicht „vernetzt“ denken. Das will ich mit derartigen Kursen ändern.

INTERVIEW

Frau Ebert, was ist Sinn und Zweck Ihres englischen Frauenstammtischs?

Der Sinn ist in erster Linie, das Englisch wieder aufzufrischen. Und womit hat man am meisten Spaß? Natürlich mit Dingen, die sowieso schon interessant sind. In diesem Fall die Themen, für die sich Frauen interessieren. In dieser geschützten Atmosphäre können sie die Sprache neu lernen oder verbessern. Außerdem lernen Frauen, sich zu vernetzen, und zwar über Alters- und Hierarchiegrenzen hinweg, ein wichtiger Aspekt, gerade für berufstätige Frauen oder solche, die wie-

der in den Job einsteigen wollen. Sie können viel Neues und Interessantes erfahren und auch neue Freundschaften knüpfen.

An wen richtet sich das Angebot?

Das Angebot richtet sich generell an Frauen, junge Damen und Pensionärinnen, unabhängig davon, ob sie berufstätig sind oder nicht, egal ob mit oder ohne Migrationshintergrund.

Warum ist es für die Teilnehmerinnen wichtig, ihr Englisch aufzufrischen?

Generell ist das für alle wichtig. Ohne Englisch kommt man in der heutigen Arbeitswelt nicht mehr weiter. Frauen haben allerdings immer ein sehr enges „Zeitkorsett“ und denken an sich erst zum Schluss, daher können Sie in diesem Fall das Lernen und den Spaß miteinander verbinden.

Welche, speziell auf Frauen gemünzte, Projekte führen sie neben dem Stammtisch in der VG Bodenheim durch?

Der Stammtisch in Bodenheim ist relativ neu. Er ist mein zweiter „Englisch-Frauen-Stammtisch“ und der erste in Rheinland-Pfalz.

Brauchen Frauen also mehr Beratung als Männer, um beruflich erfolgreich zu sein?

Frauen brauchen nicht unbedingt mehr Beratung. Sie sind zunehmend sogar besser ausgebildet als Männer. Aber durch die Lebenswege von Frauen und die zahlreichen sozialen Aufgaben, die Frauen übernehmen, ist es nicht so einfach, beruflich Fuß zu fassen. Hinzu kommen noch die unzureichenden Ganztagschulen und Kindergärten sowie viele Dinge, die unsere deutsche Gesellschaft leider noch nicht bietet. Diese neuen Aufgaben, wie die Pflege der Eltern oder des Partners und die Kindererziehungsphasen, werden für alle Arbeitgeber eine große Herausforderung in den nächsten Jahrzehnten darstellen. Daher ist es eigentlich schon „Viertel nach zwölf“ und die Unternehmen müssten dringend neue Zeit- und Arbeitsmodelle anbieten. Das ist die Lösung.

STAMMTISCH

► Der Englisch-Frauenstammtisch findet jeden vierten Dienstag im Monat von 19 bis 21 Uhr im Ristorante Venho-Porto, Mainzer Straße 159, statt.

► Infos bei Renate Ebert unter Telefon 06144/336500 oder per E-Mail an info@RM-Ebert-Frauenpower.com.

Das Gespräch führte
Sascha Diehl